Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage Nr. 15/1012

öffentlich

Datum: 01.08.2022
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Herr Boddenberg

Kulturausschuss	**24.08.2022**	**empfehlender Beschluss**
Umweltausschuss	**31.08.2022**	**Kenntnis**
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	**16.09.2022**	**empfehlender Beschluss**
Landschaftsausschuss	**21.09.2022**	**Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2022

Beschlussvorschlag:

Dem Förderprogramm 2022 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1012 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.	nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	692.471,46 €
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	ja	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	692.471,46 €
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

L i m b a c h

Zusammenfassung:

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.
Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 15/1011 zu entnehmen. Die vorliegende Vorlage Nr. 15/1012 beinhaltet die zur Förderung in 2022 vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte mit Projektbeginn 2023 (Auszahlung der jeweils ersten Tranchen in 2022).

Fördersumme 2022

Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. €. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2022 wird diese Summe um 62.500 € (5%) gekürzt. Es stehen somit **1.187.500 €** zur Verfügung.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 495.028,54 € durch mehrjährige Fortsetzungsprojekte gebunden und können damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen eingesetzt werden (siehe Vorlage Nr. 15/1011). Somit verbleibt inklusive eines Abzugs als Kostenanteil für die Verwaltung in Höhe von 4.000 € eine Summe von **688.471,46 € für die Förderung neuer Projekte.**

Projektanträge 2022 (finanzieller Umfang)

20 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. **Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und **beträgt 1.627.539,65 €**. **Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2022, Umsetzung ab 2023) **werden insgesamt 1.007.519,11 € beantragt** (siehe Anlage 1). Da für die Förderung neuer Projekte nur 688.471,46 € bereitgestellt werden können (s.o.), erhalten insgesamt 7 Projekte zur Einsparung des Differenzbetrags keine Förderempfehlung. Details zu den Kosten der einzelnen Projekte sind den Projektkennblättern in Anlage 2 zu entnehmen.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung bewertet. Sie berücksichtigen sämtlich eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.
Der diesjährige Fördervorschlag umfasst 13 der 20 neu beantragten Projekte. Alle im Netzwerk beteiligten Biologischen Stationen, die einen Antrag auf Förderung gestellt haben, erhalten mindestens eine Zuwendung für ein bereits laufendes und/oder ein neu zur Förderung eingereichtes Projekt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2022 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1012 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.
Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1012:

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2022

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte an der Schnittstelle von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.

Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt. Das Förderprogramm besteht seit 2007.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 „den inklusiven Sozialraum mitgestalten" des LVR-Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte oftmals Schwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen. Siehe hierzu auch die Projektkennblätter (Anlage 2), in denen die jeweiligen thematischen Schwerpunkte markiert sind.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 15/1011 zu entnehmen. Diese Vorlage Nr. 15/1012 konzentriert sich auf die zur Förderung vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte.

Fördersumme 2022
Die vom LVR bereitgestellte Fördersumme beträgt seit 2020 jährlich 1,25 Mio. €. Gemäß der Budgetkürzung in Höhe von 5% basierend auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2022 wird diese Summe um 62.500 € (5%) gekürzt. Es stehen somit **1.187.500 €** zur Verfügung.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von der o.g. Summe 495.028,54 € durch mehrjährige Fortsetzungsprojekte gebunden und stehen damit nicht für die Förderung neu beantragter Maßnahmen zur Verfügung (siehe Vorlage Nr. 15/1011). Somit verbleibt inklusive eines Abzugs als Kostenanteil für die Verwaltung in Höhe von 4.000 € eine Summe von **688.471,46 € für die Förderung neuer Projekte:**

1.250.000,00 €	(Fördersumme)
- 62.500,00 €	(Kürzung um 5% Haushaltskonsolidierung)
- 495.028,54 €	(gebunden durch laufende Projekte)
- 4.000,00 €	(Verwaltungskostenanteil)
688.471,46 €	**Gesamtfördersumme für neue Projekte**

Die Verwaltungskosten in Höhe von 4.000 € sind ebenfalls Teil des Fördervorschlags. Sie verstehen sich als anteilige Kosten für die Durchführung des LVR-Forums Naturschutz und Kulturlandschaft im Rheinland, die Durchführung von Schulungen/Fort-

bildungen (siehe Vorlage Nr. 15/1011) sowie als Kosten für vom LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit erzeugte und herausgegebene Printprodukte zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung des Netzwerks.

Des Weiteren hat die Verwaltung LVR-InfoKom mit der weiteren Umstellung des webbasierten, digitalen Förderverfahrens auch für die Zuwendungsbescheide und das Nachweisverfahren beauftragt, nachdem im vorletzten Jahr bereits erfolgreich das Antragsverfahren umgestellt worden war (siehe hierzu Vorlage Nr. 15/196). Die **Kosten der Beauftragung von LVR-InfoKom belaufen sich auf circa 18.000 €.** Die Digitalisierung des gesamten Förderverfahrens ist ein wichtiger Schritt zur zukunftsorientierten Ausrichtung der Verwaltungsprozesse innerhalb des LVR und zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und soll darüber hinaus die Antragsbearbeitung sowie die antragsbezogene Kommunikation/Abstimmung zwischen den Biologischen Stationen und dem LVR erleichtern und digital dokumentieren. Die genannten Kosten werden aus Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege (PG 032) gedeckt. So ist gewährleistet, dass das Budget zur Projektförderung nicht belastet wird und die Mittel vollumfänglich den Biologischen Stationen zugutekommen.

Projektanträge 2022 (finanzieller Umfang)
20 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. **Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge** bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und **beträgt 1.627.539,65 €**. **Für das erste Projektjahr der Neuanträge** (aktuelle Bewilligung 2022, Umsetzung ab 2023) **werden insgesamt 1.007.519,11 € beantragt** (siehe Anlage 1).

Für die Förderung neuer Projekte können jedoch nur 688.471,46 € bereitgestellt werden (s.o.), weshalb insgesamt 7 Projekte zur Einsparung des Differenzbetrags keine Förderempfehlung erhalten. Details zu den Kosten der einzelnen Projekte sind den Projektkennblättern in Anlage 2 zu entnehmen.

Dieser Betrag zusammen mit dem Mittelbedarf für Aufwendungen der Verwaltung i.H.v. 4.000 € und für gebundene Fortsetzungsprojekte i.H.v. 495.028,54 € (siehe oben) ergibt summarisch für 2022 eine **Unterdeckung i.H.v. 318.047,65 €.**

Diese Unterdeckung soll durch negative Förderempfehlungen und damit die Nichtberücksichtigung der Anträge mit den BS-Projektnummern 22/05, 22/07, 22/10, 22/11, 22/15, 22/16, und 22/19 ausgeglichen werden.

Zusätzlich werden beim Projekt 22/14 die Mittel nicht in der beantragten, sondern in leicht verringerter Höhe zur Förderung vorgeschlagen (siehe Anlage 1). Dieses Vorgehen ist aus Sicht der Verwaltung nach Prüfung des Antrages und Einschätzung der einzelnen Kostenpositionen verhältnismäßig.

Die **Projektkennblätter in Anlage 2** geben eine kurze Übersicht über alle neu eingereichten Projekte. Es ist zu beachten, dass die Projektkennblätter (bis auf die Projektnummer und die Förderempfehlung) nicht durch die Verwaltung ausgefüllt werden, sondern von den antragstellenden Biologischen Stationen. Bei den Projektkennblättern handelt es sich um die jeweils erste Seite der Förderanträge, die eine zusammenfassende Übersicht über die Inhalte inkl. Schwerpunktsetzungen, Kosten und die geplante Laufzeit bietet. Darüber hinaus **enthalten die Projektkennblätter eine Begründung** der Verwaltung**, weshalb ein Projekt eine bzw. keine Förderempfehlung erhält**.

Jedes neu beantragte Projekt wurde vor Antragstellung durch die jeweilige Biologische Station mit dem LVR im Hinblick auf die fachliche Eignung und die inhaltliche Ausrichtung vorbesprochen. Darüber hinaus wurde ebenfalls in Hinblick auf die Einhaltung der Förderformalitäten beraten. Dieses Vorgehen führt zu einer deutlichen Qualitätssteigerung der eingereichten Anträge.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle neu eingereichten Projektanträge wurden durch die Verwaltung in Hinblick auf ihre inhaltliche Qualität und die Wahrscheinlichkeit zur Erreichung der gesetzten Ziele bewertet. Sie berücksichtigen sämtlich eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege. Sie sind daher grundsätzlich für eine Förderung im Netzwerk geeignet.

Dies gilt ebenfalls für die nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte. Die Nichtberücksichtigung im Fördervorschlag erfolgt also hauptsächlich aufgrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel. Es hat in jedem Fall eine Rücksprache mit der Geschäftsführung der jeweiligen Biologischen Station stattgefunden, sodass eine Prioritätssetzung aus Sicht der Station bei der Einreichung von mehreren Anträgen stattfinden konnte oder die Möglichkeit zur erneuten Einreichung für 2023 erörtert wurde.

Um zu entscheiden, welches Projekt nicht zur Förderung vorgeschlagen wird, erstellt die Verwaltung eine interne Rangliste, die festgelegten Kriterien folgt. Darüber hinaus wird die Verteilung der Fördermittel über die letzten Jahre berücksichtigt. Des Weiteren wird bedacht, ob eine Biologische Station bereits für eine Mittelzuweisung für ein mehrjähriges, laufendes Projekt im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft vorgesehen ist und damit bereits eine Auszahlung in diesem Jahr erhält. Das Hauptkriterium bei der Auswahl eines Projektes für den Fördervorschlag ist allerdings die fachliche Beurteilung durch die Verwaltung. Einzelheiten sind den Förderempfehlungen als Teil der Projektkennblätter in Anlage 2 zu entnehmen.

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst 13 der 20 neu beantragten Projekte. Betont wird, dass **alle** im Netzwerk beteiligten **Biologischen Stationen**, die für dieses Jahr einen Antrag gestellt haben, **mindestens eine Zuwendung für ein bereits laufendes und/oder ein neu zur Förderung eingereichtes Projekt erhalten.**

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2022 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 15/1012 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

In Vertretung

D r. F r a n z

Anlage 1 zur Vorlage 15/1012 Fördervorschlag Biologische Stationen 2022 im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft für Projekte 2023									Stand 09.06.2022
Nr.	**Biologische Station**	**Kooperationspartner**	**Projekttitel**	**Projektzeit-raum**	**Förderantrag für 2023** (Auszahlung 2022)	**vorgesehene Förderung 2024**	**vorgesehene Förderung 2025**	**Fördermittel insgesamt**	**Fördervorschlag 2023**
BS 22/01	Biologische Station im Kreis Euskirchen		**Gewässerinfonetzwerk 2.0: Hochwasserschutz & Co.**	2023	29.652,00 €			29.652,00 €	**29.652,00 €**
BS 22/02	Biologische Station Bonn / Rhein-Erft	KGS Engelsbachschule (Bonn), OGS Gottfried-Kinkel-Schule (Bonn),weitere Schule im Rhein-Erft-Kreis	**„Naturspürnasen unterwegs"**	2023-2025	35.118,16 €	27.321,17 €	30.313,92 €	92.753,25 €	**35.118,16 €**
BS 22/03	Biologische Station im Kreis Düren	Landschaftsverband Rheinland (LVR), Biologische Station im **Kreis Euskirchen**, Biologische Station **StädteRegion Aachen**, **Naturpark Nordeifel e.V.**	**Stadt Land Fluss 2023**	2023	132.042,50 €			132.042,50 €	**132.042,50 €**
BS 22/04	Biologische Station Rhein-Berg	Biologische Station **Oberberg**, Bergischer Naturschutzverein e.V. (RBN), NABU Rhein.Berg.Kreis e.V., Landwirtschaft, jeweils eine Kommune im RBK und OBK	**Lebenslinien – Blühende Säume für die Artenvielfalt**	2023-2025	48.712,50 €	31.975,00 €	24.380,00 €	105.067,50 €	**48.712,50 €**
BS 22/05	Biologische Station im Kreis Düren		**Kulturfolger gesucht - die Wechselkröte**	2023-2024	23.000,00 €	18.756,00 €		41.756,00 €	**0,00 €**
BS 22/06	Biologische Station Krickenbecker Seen		**Fledermäuse: Faszination wecken und Wissen sichern**	2023	64.988,50 €			64.988,50 €	**64.988,50 €**
BS 22/07	Biologische Station Haus Bürgel		**einIGELn, wegSEHEN, Grundschüler helfen besser**	2023-2024	14.224,25 €	10.107,25 €		24.331,50 €	**0,00 €**
BS 22/08	Biologische Station Haus Bürgel	Ehrenamtliche Naturschutzgruppen; NABU Langenfeld, NABU Velbert, AGNU Haan, Montesorie Grunschule Düsseldorf	**Klasse der Amphibien**	2023-2024	15.540,00 €	10.992,50 €		26.532,50 €	**15.540,00 €**
BS 22/09	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet		**Insektenschutz vorantreiben: Gründung eines Arbeitskreises**	2023-2024	13.342,90 €	34.253,05 €		47.595,95 €	**13.342,90 €**
BS 22/10	Biologische Station Westliches Ruhrgebiet	Stadt Mülheim an der Ruhr, Untere Naturschutzbehörde	**Entschlammung eines Gewässers in einer Flutmulde des Ruhrtales**	2023	20.133,25 €			20.133,25 €	**0,00 €**
BS 22/11	Biologische Station Bonn / Rhein-Erft	Biologische Station im **Kreis Euskirchen** Biologische Station im **Kreis Düren**	**Qualitätssprung rheinisches Regiosaatgut**	2023-2024	128.045,00 €	60.340,50 €		188.385,50 €	**0,00 €**
BS 22/12	NABU-Naturschutzzentrum Gelderland		**Auf der Suche nach der Heide Teil 1 - Bestandaufnahme von Heiderelikten und Reptilien im Südkreis Kleve**	2023	48.455,25 €			48.455,25 €	**48.455,25 €**
BS 22/13	Biologische Station Mittlere Wupper	Biologische Station **Rhein-Berg**, Biologische Station **Oberberg**, Biologische Station **Haus Bürgel**, **Naturpark Bergisches Land**	**Öffentlichkeitskampagne zur Entwicklung artenreichen Grünlands mit regionalem Saatgut - Projektabschluss**	2023	34.581,25 €			34.581,25 €	**34.581,25 €**
BS 22/14	Naturschutzstation Haus Wildenrath	NABU-Naturschutzstation Aachen e.V., Stadt Mönchengladbach, Stadt Aachen, NABU Stadtverband Aachen e.V.	**Bäume und Raine - Leben in der Landschaft**	2023-2025	96.275,00 €	97.375,00 €	100.175,00 €	293.825,00 €	**87.344,70 €**
BS 22/15	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis	NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln e.V.	**Ein Stück Kulturlandschaft - Ganz viel Heimat**	2023-2024	41.084,50 €	61.617,50 €		102.702,00 €	**0,00 €**
BS 22/16	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis	LVR-Redaktion KuLaDig	**KuLaDig - Neues entdecken, Altes zum Leben erwecken**	2023	34.741,50 €			34.741,50 €	**0,00 €**
BS 22/17	Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis	**Naturpark Siebengebirge** und **Bergisches Land**	**Natur - Bildung - Partner - schaffen**	2023-2024	81.609,10 €	88.338,40 €		169.947,50 €	**81.609,10 €**
BS 22/18	Biologische Station im Kreis Wesel	LVR Redaktion KuLaDig	**Biotope als kulturhistorische Landschaftselemente**	2023-2024	53.209,35 €	24.075,25 €		77.284,60 €	**53.209,35 €**
BS 22/19	NABU-Naturschutzstation Niederrhein	Hochschule Rhein-Waal, Fachbereich „Nachhaltige Ernährungssysteme"	**Förderung der Verständigung zu Themen im Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft**	2023	48.888,85 €			48.888,85 €	**0,00 €**
BS 22/20	NABU-Naturschutzstation Niederrhein	LVR Klinik Bedburg-Hau, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie	**Natur mit allen 5 Sinnen - Schulung zur Durchführung von Naturerlebnis-Modulen mit psychisch belasteten Kindern**	2023	43.875,25 €			43.875,25 €	**43.875,25 €**
Summe Neuanträge					1.007.519,11 €	465.151,62 €	154.868,92 €	1.627.539,65 €	**688.471,46 €**
Verwaltungskosten (Kooperationstreffen, Forum, Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung des Antragsverfahrens)					3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €		**4.000,00 €**
					Bei den hier angebenen 3.000,00 € handelt es sich um den anfänglichen Planwert.				
gebundene Fördermittel durch Fortsetzungsprojekte (vgl. Anlage 2 zur Vorlage 15/1011)					495.028,54 €	183.422,50 €	0,00 €		**495.028,54 €**
Förderbedarf gesamt					1.505.547,65 €	651.574,12 €	157.868,92 €		**1.187.500,00 €**
zur Verfügung stehende Fördermittel **Jahresregelbetrag 1.250.000 € abzüglich 5% Kürzung der Haushaltsmittel (Konsolidierung HHJ 2021-2025) + Rückzahlungen aus Vorjahresprojekten**					1.187.500,00 €	1.187.500,00 €	1.187.500,00 €		**1.187.500,00 €**
Differenz=RESTSUMME FÖRDERMITTEL (verplanbar für Neuanträge)					**-318.047,65 €**	**535.925,88 €**	**1.029.631,08 €**		**0,00 €**

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Kreis Euskirchen**
	Anschrift:	Steinfelderstraße 10 53947 Nettersheim
Zuständige Person	Name:	Stefan Meisberger
	Telefon/Mail:	02486 9507-0 / info@biostationeuskirchen.de

Projektnr.	**BS 22/01**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Gewässerinfonetzwerk 2.0: Hochwasserschutz & Co.**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Weiterentwicklung und Bespielung des Themas Gewässerinfonetzwerk unter besonderer Berücksichtigung des Beitrags der Gewässerprojekte der BS Euskirchen zum Hochwasserschutz und zur Erfüllung der Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie	
Projektziel	- Information über Fließgewässerprojekte/-maßnahmen - Bewusstseinsbildung für Synergien zwischen gewässerökologischen Maßnahmen und Hochwasserschutz/EU-Wasserrahmenrichtlinie	
Kooperati-onspartner	keine	
Gebiet	Kreis Euskirchen	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	29.652,00 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**29.652,00 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**29.652,00 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Aktualität des Themas aufgrund des Hochwasserereignisses von 2021. Sensibilisierung und Information für die Bevölkerung über Vorantreiben eines geeigneten Hochwasserschutzes und die EU-Wasserrahmenrichtlinie.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Bonn/Rhein-Erft**
	Anschrift:	Auf dem Dransdorfer Berg 76 53121 Bonn
Zuständige Person	Name:	Christian Chmela
	Telefon/Mail:	0228 2495799 / info@biostation-bonn.de

Projektnr.	**BS 22/02**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**„Naturspürnasen unterwegs“**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Im Projekt sollen Schüler*innen der Jahrgangsstufe 3/4 an Schulen in Bonn und im Rhein-Erft-Kreis spielerisch drei unterschiedliche Naturlebensräume (Wald, Tümpel und Wiese) im Jahresverlauf kennenlernen. Jede Schule lernt in drei Jahren alle drei Lebensräume kennen. Im Mittelpunkt des Projekts steht vor allem das Naturerleben der Kinder mit allen Sinnen. Vorgesehen ist u.a. die Zusammenarbeit mit Schulen mit einem Inklusionsangebot.	
Projektziel	-Begeistern junger Menschen für Arten- u. Naturschutz -Spielerisches Erlernen wesentlicher Elemente für naturnahe und/ oder artenreiche Lebensräume und Kennenlernen erster ökologische Zusammenhänge. -Entwicklung von Handreichungen, die Impulse für die Integration einer künftigen Unterrichtseinheit „Praktischer Arten- und Naturschutz“ in den inklusiven und nicht-inklusiven Lehrplan geben sollen.	
Kooperati-onspartner	KGS Engelsbachschule (Bonn), OGS Gottfried-Kinkel-Schule (Bonn),weitere Schule im Rhein-Erft-Kreis	
Gebiet	Bonn, Rhein-Erft-Kreis	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2025

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	92.753,25 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**92.753,25 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**35.118,16 €**
	2024	27.321,17 €
	2025	30.313,92 €

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Neues Konzept der Biologischen Station aus dem Bereich Umweltbildung im Netzwerk. Spielerisches Heranführen an Lebensräume und Landschaft mit zusätzlich inklusivem Ansatz.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Kreis Düren**
	Anschrift:	Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück
Zuständige Person	Name:	Heidrun Düssel
	Telefon/Mail:	02427 94987-0 / info@biostation-dueren.de

Projektnr.	**BS 22/03**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Stadt Land Fluss 2023**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☐ KuLaDig ☐ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Seit 2011 findet alle zwei Jahre die Veranstaltung „Stadt – Land – Fluss“ in Form einer zwei- bis dreiwöchigen Veranstaltungsreihe jeweils in einer anderen Region des Rheinlands statt. Im Jahr 2023 soll diese Reihe in der Region Rur-Eifel, Nordeifel in Teilen der Kreise Düren, Euskirchen und der StädteRegion Aachen fortgeführt werden.	
Projektziel	- Koordination, Planung und Erstellung eines Veranstaltungsprogramms Stadt Land Fluss 2023 Eifel - Planung, Organisation und Durchführung von mindestens 50 Veranstaltungen im Herbst 2023 - Durchführung einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung - Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit	
Kooperati-onspartner	Landschaftsverband Rheinland (LVR), Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V., Biologische Station StädteRegion Aachen e.V., Naturpark Nordeifel e.V.	
Gebiet	Kreise Düren, Euskirchen, Städteregion Aachen (Eifel)	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	157.042,50 €
	Eigenanteil:	25.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**132.042,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	28.570,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**132.042,50 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Erprobtes Format zur Vermittlung einer ganzheitlichen rheinischen Kulturlandschaft. Weitere Vernetzung der Biologischen Stationen in der Region. Durchführung in enger Partnerschaft mit der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Rhein-Berg**
	Anschrift:	Kammerbroich 67 51503 Rösrath
Zuständige Person	Name:	Dr. Bernd Freymann
	Telefon/Mail:	02205 9498940 / rhein-berg@bs-bl.de

Projektnr.	**BS 22/04**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Lebenslinien – Blühende Säume für die Artenvielfalt**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	In jeweils einer Kommune im RBK und im OBK sollen Säume und Wegraine an wenig befahrenen Straßen und Wirtschaftswegen kartiert werden. Im Anschluss wird ein Pflegekonzept für eine naturschutzfachlich angepasste Pflege entwickelt. Die Umsetzung der Pflege erfolgt über die Kommunen und/oder Landwirtschaft und wird von den beiden Biologischen Stationen begleitet. Geeignete Säume sollen mit Regiosaatgut aufgewertet werden.	
Projektziel	Zum Erhalt und zur Entwicklung blütenreicher Säume werden folgende Ziele definiert: - Bildung Arbeitsgruppe und Kartierung von Säumen - Erarbeitung eines Pflegekonzepts und -managements - Aufwertung und Vernetzung von Säumen - Öffentlichkeitsarbeit - Erstellung von KuLaDig-Objekten	
Kooperati-onspartner	Biologische Station Oberberg, Bergischer Naturschutzverein e.V.(RBN), NABU Rhein.Berg.Kreis e.V., Landwirtschaft,jeweils eine Kommune im RBK und OBK	
Gebiet	Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2025

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	108.067,50 €
	Eigenanteil:	3.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**105.067,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**48.712,50 €**
	2024	31.975,00 €
	2025	24.380,00 €

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Hohes Interesse der beteiligten Kommunen zur Mitwirkung an einem aufgrund des Insektensterbens aktuellen und relevanten Projekt.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Kreis Düren**
	Anschrift:	Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück
Zuständige Person	Name:	Heidrun Düssel
	Telefon/Mail:	02427 94987-0 / info@biostation-dueren.de

Projektnr.	**BS 22/05**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Kulturfolger gesucht - die Wechselkröte**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Die melodischen Balzrufe der wärmeliebenden Wechselkröte sind Teil der charakteristischen Klanglandschaft der Börde. Leider ist die Wechselkröte nicht nur in NRW stark gefährdet. In diesem Pilot-Projekt soll dieser charakteristische Kulturfolger mittels Medienaufruf gesucht und bei den BürgerInnen für die Art geworben werden. Zudem sollen erste Schutzmaßnahmen umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit hin erprobt werden.	
Projektziel	- Verbesserung des Kenntnisstands zur Verbreitung der Wechselkröte im Kreis Düren - Suche nach potenziellen Laichgewässern im Siedlungsraum - Anlage von Fortpflanzungsgewässern in Hausgärten und sonstigen Grünanlagen - Information, Sensibilisierung der Bevölkerung durch Erstellung einer Handreichung - Erprobung unterschiedlicher Teichbauweisen	
Kooperati-onspartner	Dürener Servicebetrieb (Stadt Düren als Flächeneigentümer); Land NRW (Bezirksregierung Köln als Flächeneigentümer)	
Gebiet	Kreis Düren	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2024

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	41.756,00 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**41.756,00 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**23.000,00 €**
	2024	18.756,00 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel. Biologische Station bereits im Fördervorschlag berücksichtigt. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Krickenbecker Seen**
	Anschrift:	Krickenbecker Allee 17 41334 Nettetal
Zuständige Person	Name:	Dr. Ansgar Reichmann
	Telefon/Mail:	02153 958350 / info@bsks.de

Projektnr.	**BS 22/06**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Fledermäuse: Faszination wecken und Wissen sichern**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Seit über 40 Jahren sind ehrenamtliche Fledermausschützer im Kreis Viersen tätig und haben unschätzbares Wissen gesammelt. Dieses droht verloren zu gehen, da die Tätigkeiten aus Altersgründen nur noch bedingt durchgeführt werden können und es an Nachfolgern fehlt. Ziel ist die Sicherung dieses Wissens und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, um Nachfolger zu finden.	
Projektziel	- Erfassung und Sicherung von ehrenamtlich erhobenen Daten in Form eines Katasters - Erstellen einer GIS Karte mit allen bisher bekannten Fledermauskästen/Naturhöhlen - Öffentlichkeitsarbeit (1 Ausstellung,1 Abendvortrag, 3 Veranstaltungen, Modernisierung der Fledermausecke) - Erfassung eines KuLaDig Objektes	
Kooperati-onspartner	Zwei langjährige, ehrenamtliche Fledermausschützer	
Gebiet	Kreis Viersen	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	64.988,50 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**64.988,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	0,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**64.988,50 €**
	2024	0,00 €
	2025	0,00 €

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Akuter Handlungsbedarf zur Erfassung und Sicherung von ehrenamtlich erhobenen Daten inklusive begleitender Öffentlichkeitsarbeit und weiterer Inwertsetzung.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Haus Bürgel**
	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mail:	0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

Projektnr.	**BS 22/07**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**einIGELn, wegSEHEN, Grundschüler helfen besser**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Zu kleine oder geschwächte Igel sollen in 1-2 Klassen aufgepäppelt werden. Wenn die Igel ein ausreichendes Gewicht für den Winterschlaf erreicht haben, sollen sie in ungeheizten, schuleigenen Räumen überwintert werden, um im Frühjahr wieder in die Natur freigelassen zu werden. Dieser Zeitraum wird durch Lernangebote in der zu betreuenden Klasse begleitet, so dass die Kinder vieles über den Igel und seinen Lebensraum erfahren.	
Projektziel	1)Betreuung und Hilfe beim Überwintern von zu kleinen und zu schwachen Igeln 2)Durchführung von sechs Unterrichtseinheiten Schutz und Lebensraum Igel 3)Auswilderung der Igel im Frühjahr	
Kooperati-onspartner	Grundschulen, Igelfinder, Naturschutzgruppen und Tierheim Leverkusen	
Gebiet	Kreis Mettmann, Stadt Düsseldorf	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.24

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	24.331,50 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**24.331,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**14.224,25 €**
	2024	10.107,25 €
	2025	0,00 €

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Biologische Station bereits im aktuellen Fördervorschlag berücksichtigt. Nachrangige Priorisierung dieses Projekts vonseiten des Antragstellers. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Haus Bürgel**
	Anschrift:	Urdenbacher Weg 2 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name:	Elke Löpke
	Telefon/Mail:	0211 9961212 / info@biostation-d-me.de

Projektnr.	**BS 22/08**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Klasse der Amphibien**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	„Die Klasse der Amphibien“ soll durch eine längere Beschäftigung mit einer bestimmten Tierklasse, Schülern*innen für die Vielzahl der Arten (hier nur heimische Amphibien, 18 Arten) begeistern. Die Schüler*innen sollen sich mit dem Leben der Amphibien durch ein Jahr hindurch mit allen Problemen und Herausforderungen für diese Tiere beschäftigen.	
Projektziel	1) Planung von fünf Unterrichtseinheiten, zwei Exkursionen und einer Abschlussveranstaltung 2) Durchführung von fünf Unterrichtseinheiten pro Klasse 3) Durchführen von zwei Exkursionen pro Klasse 4) Durchführung einer Abschlussveranstaltung pro Klasse 5) Abschluss von Bildungspartnerschaften zweier Projektschulen mit der Biologischen Station Haus Bürgel	
Kooperati-onspartner	Ehrenamtliche Naturschutzgruppen; NABU Langenfeld, NABU Velbert, AGNU Haan	
Gebiet	Kreis Mettmann und Stadt Düsseldorf	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.24

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	26.532,50 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**26.532,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**15.540,00 €**
	2024	10.992,50 €
	2025	0,00 €

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Hohe Nachfrage nach Umweltbildungsprojekten der Biologischen Station in Vorgängerprojekten. Sinnvolle Weiterentwicklung der Umweltbildungsarbeit.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Westliches Ruhrgebiet**
	Anschrift:	Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name:	Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail:	0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	**BS 22/09**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Insekten fördern, im Verbund Vielfalt schaffen**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Mit dem Arbeitskreis Insektenschutz, möchten wir, zusammen mit dem Ratsherren der SPD, allen im Ruhrgebiet bis dato gegründeten Netzwerken und Einzelpersonen, die sich mit dem Thema Insektenschutz in der Stadt, auf dem Schulhof oder im Garten beschäftigen, die Möglichkeit geben, sich weiter zu vernetzen. Dort können Informationen über aktuelle Projekte, Partner oder Auskünfte über mögliche Fördergelder eingeholt werden.	
Projektziel	-Oberstes Projektziel: Gründung eines vernetzenden Arbeitskreises über die Stadtgrenze hinaus -Vermittlung über Projekte,Fördermöglichkeiten,Maßnahmen -Unterstützung von Kleinprojekten zur Insektenförderung -unkompliziert und schnell - Bereitstellung von Materialien und Knowhow - Erhöhung der Diversität im Ruhrgebiet	
Kooperati-onspartner	Herr Krossa, Ratsmitglied der SPD	
Gebiet	Ruhrgebiet	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.24

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	47.595,95 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**47.595,95 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**13.342,90 €**
	2024	34.253,05 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Niedrigschwelliges Angebot, das in die Fläche wirkt und dadurch einen wichtigen, dezentralen Beitrag zum Insektenschutz leistet. Neue Idee zur Einbindung lokaler Privatpersonen.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Westliches Ruhrgebiet**
	Anschrift:	Ripshorster Straße 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name:	Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail:	0208-4686090 / info@bswr.de

Projektnr.	**BS 22/10** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**Entschlammung eines Gewässers in einer Flutmulde des Ruhrtales**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Im Ruhrtal des Städtedreiecks Mülheim, Oberhausen und Duisburg liegt an der Ruhr eine Viehweide, in der einige Flutmulden der Ruhr die Topografie prägen. In einer Senke liegt ein kleines Altwasser, das aber inzwischen fast vollständig verlandet ist. Eine Entschlammung erhält das Altwasser für die nächsten Jahrzehnte und kann die Funktion des Gewässers als Lebensraum für Amphibien, Libellen u. a. sichern.	
Projektziel	- Entschlammung des Altwasser und damit Wiederherstellung der Lebensraumfunktionen.	
Kooperati-onspartner	Stadt Mülheim an der Ruhr, Untere Naturschutzbehörde	
Gebiet	Duisburg, unteres Ruhrtal	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	20.133,25 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**20.133,25 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**20.133,25 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel. Biologische Station bereits im aktuellen Fördervorschlag berücksichtigt. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Bonn/Rhein-Erft**
	Anschrift:	Auf dem Dransdorfer Berg 76 53121 Bonn
Zuständige Person	Name:	Christian Chmela
	Telefon/Mail:	0228 2495799 / info@biostation-bonn.de

Projektnr.	**BS 22/11**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Qualitätssprung rheinisches Regiosaatgut**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Das Projekt „Qualitätssprung rheinisches Regiosaatgut“ soll die Voraussetzungen schaffen, auch wirtschaftlich nicht interessante Pflanzenarten, wie Rote-Liste-Arten und Arten seltener Lebensräume zu sammeln, aufzubereiten und zu vermehren, so dass sie für Naturraum bezogene Kompensations- und Artenschutzprojekte zur Verfügung stehen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem beginnenden Strukturwandelprozess im Rheinischen Revier.	
Projektziel	- Erweiterung der Verfügbarkeit von autochthonem regionalen Saatgut für die Niederrheinische Bucht - Arten besonderer Lebensräume (Säume, feuchte Hochstaudenfluren, Sandmagerrasen, Heiden, Borstgrasrasen) - Basis für die qualitative Aufwertung verschiedener Schutzprojekte in der Bördenlandschaft und der Extremstandorte in der Braunkohle-Rekultivierung	
Kooperati-onspartner	Biologische Station im Kreis Euskirchen Biologische Station im Kreis Düren	
Gebiet	Rhein-Erft-Kreis, Niederrheinische Bucht	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2024

Kosten Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:	188.385,50 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**188.385,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	43.884,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**128.045,00 €**
	2024	60.340,50 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel. Nachrangige Priorisierung dieses Projektes in 2022 vonseiten des Antragstellers. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Naturschutzzentrum Gelderland**
	Anschrift:	Kapellener Markt 2 47608 Geldern-Kapellen
Zuständige Person	Name:	Hertel Monika
	Telefon/Mail:	02838 96544 (di.- do.) / nz-gelderland@nabu-

Projektnr.	**BS 22/12** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**Auf der Suche nach der Heide Teil 1 - Bestandaufnahme von Heiderelikten und Reptilien im Südkreis Kleve**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Heiden sind historische Kulturlandschaften und wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Im Südkreis Kleve kommen nur noch kleinflächige Relikte vor, die erfasst werden sollen. Am Beispiel der kennzeichnenden Reptilienfauna soll ihre Funktion als Lebensraum überprüft werden. Mit dieser Bestandsaufnahme soll eine Grundlage für Maßnahmen zum Erhalt dieser Lebensräume und ihrer Wertschätzung geschaffen werden.	
Projektziel	1. Systematischen Ersterfassung und Bewertung der Relikte von Heiden und Sandrasen sowie der Reptilienfauna exemplarisch für an diese Standorte gebundene Arten 2. Erarbeitung einer Potentialanalyse zum Erhalt dieser Arten und Lebensräume: Sind die Voraussetzungen gegeben, die vorhandenen Heide-Strukturen erfolgversprechend zu erhalten und zu vernetzen.	
Kooperati-onspartner	keine	
Gebiet	Sandstandorte im Südkreis Kleve (s. Kartenanhang)	
Zeitraum	Beginn: 01.10.2022	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	48.455,25 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**48.455,25 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**48.455,25 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Sinnvolle Ergänzung zum räumlich angrenzenden LIFE-Projekt "Atlantische Sandlandschaften". Erfassung von bedeutsamen Kulturlandschaften als Vorbereitung der Umsetzung weiterer Maßnahmen.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station Mittlere Wupper**
	Anschrift:	Vogelsang 2 42653 Solingen
Zuständige Person	Name:	Dr. Jan Boomers
	Telefon/Mail:	0212 2542727 / info@bsmw.de

Projektnr.	**BS 22/13**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Öffentlichkeitskampagne zur Entwicklung artenreichen Grünlands mit regionalem Saatgut - Projektabschluss**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Flankierend zur Regiosaatgutförderung des LVR wird im Rahmen des LVR-Projektes bereits der Anbau von regionalem Wildpflanzensaatgut bei Landwirten unterstützt. Im abschließenden Projektjahr soll nun der Anbau bei den Landwirten gefestigt und die Nutzung des Saatgutes zur Aufwertung von Grünlandflächen beworben werden. Hierdurch soll eine stetige Verfügbarkeit von Regiosaatgut und seine Nutzung in lokalen Projekten gesichert werden.	
Projektziel	Langfristige Projektziele sind der Erhalt und die Wiederherstellung artenreicher Wiesen im landwirtschaftlich geprägten Offenland des Bergischen Landes, die durch den Einsatz von Regiosaatgut heimischer Wildkrautarten erreicht werden können. Das Projekt un-terstützt die Vermehrung des Regiosaatgutes bei Landwirten und dient der lokalen Bewerbung von mit Regiosaatgut umgesetzten Naturschutzmaßnahmen.	
Kooperati-onspartner	Biologische Station Rhein-Berg, Biologische Station Oberberg, Biologische Station Haus Bürgel, Naturpark Bergisches Land	
Gebiet	SG, RS, W, OB Kreis, RB Kreis, Kreis ME	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	34.581,25 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**34.581,25 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**34.581,25 €**
	2024	0,00 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Letztmalige Förderung eines Vorhabens zur Verfügbarmachung von gebietsheimischen Arten für das Bergland. Abschluss des Projekts notwendig zur Flankierung der LVR-Regiosaatgutförderung.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Naturschutzstation Haus Wildenrath**
	Anschrift:	Naturparkweg 2 41844 Wegberg
Zuständige Person	Name:	Dr. Brigitta Szyska
	Telefon/Mail:	02432 9073900 / info@naturschutzstation-

Projektnr.	**BS 22/14**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Bäume und Raine - Leben in der Landschaft**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Kulturlandschaftsschutz und Biotopvernetzung durch die Förderung typischer und prägender Solitärbäume, Raine und weiteren Strukturen in Mönchengladbach und Aachen. Erfassung historischer und bestehender Solitärbäume sowie Kulturlandschaftselemente und die Darstellung ihrer kulturellen Bedeutung. Einbindung und Vernetzung von lokalen Akteuren sowie Bildungseinrichtungen in die konkrete Maßnahmenumsetzung.	
Projektziel	- Förderung und Erhalt der lokalen Kulturlandschaft in Mönchengladbach und Aachen - Pflanzung von Solitärbäumen/Gehölze und Entwicklung von Rainen sowie Vernetzung von Biotopen - Inwertsetzung typischer Kulturlandschaftselementen durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit - Vernetzung von verschiedenen Akteure vor Ort sowie Integration dieser bei den konkreten Maßnahmen	
Kooperati-onspartner	NABU-Naturschutzstation Aachen e.V., Stadt Mönchengladbach, Stadt Aachen, NABU Stadtverband Aachen e.V.	
Gebiet	Stadt Mönchengladbach und Stadt Aachen	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.25

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	336.825,00 €
	Eigenanteil:	10.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:	33.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**293.825,00 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	135.772,50 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**96.275,00 €**
	2024	97.375,00 €
	2025	100.175,00 €

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Wichtige Maßnahme zur Schaffung und Erweiterung eines Biotopverbundes. Frischer Ansatz durch die Einbeziehung von Solitärbäumen. Beantragte Zuwendung wird um 8.930,30 € reduziert aufgrund einzelner zu hoch angesetzter Positionen.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis**
	Anschrift:	Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name:	Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Mail:	02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	**BS 22/15** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**Ein Stück Kulturlandschaft - Ganz viel Heimat**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Unter dem Projekt-Motto "Ein Stück Kulturlandschaft - Ganz viel Heimat" sollen auf Flächen im Rhein-Sieg-Kreis verschiedene Kulturlandschafts-Elemente geschaffen oder wiederhergestellt werden und somit den Menschen das oft verlorene Heimatgefühl wiedergebracht werden. Die individuellen Geschichten dieser Menschen sollen erzählt werden und somit für die Themen Kulturlandschaft und Heimat sensibilisiert werden.	
Projektziel	- Ökologische Aufwertung von ca. 25.000qm Fläche durch Kulturlandschaftselemente - Erstellung von mind. 5 Portraits von engagierten Menschen und Veröffentlichung über verschiedene Kanäle - aktive und beratende Einbindung von Ehrenamtlichen bei den Maßnahmen - Eingabe der geschaffenen Kulturlandschafts-Objekte in KuLaDig / Erstellung einer Erlebnistour in ClickRhein	
Kooperati-onspartner	NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln e.V.	
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2024

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	109.902,00 €
	Eigenanteil:	7.200,00 €
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**102.702,00 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	1.523,75 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**41.084,50 €**
	2024	61.617,50 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Nachrangige Priorisierung des Vorhabens vonseiten des Antragstellers. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis**
	Anschrift:	Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name:	Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Mail:	02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	**BS 22/16** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**KuLaDig - Neues entdecken, Altes zum Leben erwecken**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☐ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	In den Gemeinden Eitorf, Windeck und Hennef im Rhein-Sieg-Kreis sind bislang nur mäßig Objekte für das LVR-Informationssystem KuLaDig erfasst und beschrieben. Im Rahmen dieses Projektes sollen - mit Unterstützung von Ehrenamtlichen - weitere kulturlandschaftlich interessante Objekte fotografisch dokumentiert, in KuLaDig ergänzt, sowie vorhandene Objekte floristisch und faunistisch aufbereitet werden.	
Projektziel	1. Erfassung von insgesamt 15 kulturlandschaftlichen Objekten in den Gemeinden Eitorf, Windeck und Hennef 2. Einarbeitung dieser Objekte in KuLaDig 3. Botanische und zoologische Charakterisierung von neun vorhandenen KuLaDig-Objekten in den drei Gemeinden 4. Anwerbung und Einbindung von ehrenamtlich engagierten Menschen bei der Erfassung und Aufbereitung der KuLaDig-Objekte und damit Bewerbung des KuLaDig-Portals.	
Kooperati-onspartner	Mögliche Kooperationspartner für Recherchen und Informationen sind die örtlichen Heimat- und historischen Vereine, sowie weitere Naturschutzvereine.	
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis, Gemeinden Eitorf, Windeck, Hennef	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	39.349,50 €
	Eigenanteil:	4.608,00 €
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**34.741,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**34.741,50 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Biologische Station bereits im aktuellen Fördervorschlag berücksichtigt. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis**
	Anschrift:	Robert-Rösgen-Platz 1 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name:	Dr. Dieter Steinwartz
	Telefon/Mail:	02243 847906 / info@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	**BS 22/17**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Natur - Bildung - Partner - schaffen**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☐ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Hochschulen und Naturparken als Umweltbildungspartner werden Strukturen zur Förderung der Natur- und Umweltbildung in Schulen geschaffen. Geeignete Akteure und regionale Partner werden für langfristige Partnerschaften gewonnen. Bausteine sind Miniprojekte, „Themen-Erlebniswege“ und Presseveranstaltungen. Ein in andere Landkreise übertragbares Konzept wird geschaffen.	
Projektziel	- Aufbau von Umweltbildungspartnerschaften und Durchführung von sechs Miniprojekten - zwei Themen-Erlebniswege mit den Naturparken - Durchführung von zwei Presseterminen - Erstellung von Homepage und Handout mit überregional nutzbarem Material	
Kooperati-onspartner	Naturpark Siebengebirge Naturpark Bergisches Land	
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.24

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	169.947,50 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**169.947,50 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	40.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**81.609,10 €**
	2024	88.338,40 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Deutlich erweiterter Ansatz eines bereits erfolgreich durchgeführten und stark nachgefragten Umweltbildungsprojekts ("Obstwiesenpädagogik") mit Einbindung zusätzlicher Partner.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**Biologische Station im Kreis Wesel**
	Anschrift:	Freybergweg 9 46483 Wesel
Zuständige Person	Name:	Klaus Kretschmer
	Telefon/Mail:	0281 96252-0 / info@bskw.de

Projektnr.	**BS 22/18** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**Biotope als kulturhistorische Landschaftselemente**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ KuLaDig ☒ Artenschutz/Naturschutz	☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Projektinhalt ist die Erhaltung von Landschaftselementen im mit kulturhistorischer und naturschutzfachlicher Bedeutung. Es geht um vom Menschen geschaffene Biotope deren ursprüngliche Nutzung heute nicht mehr erfolgt; eine Pflege ist erforderlich. Zukünftig ist der Einsatz alter Haustierassen gewünscht. Neben dem Aufbau eines Katasters soll ein innovatives Monitoring Auskunft über Zustand und Biodiversität der „Offenlandbiotope“ geben.	
Projektziel	- Kataster von 150 Offenlandbiotopen. - Inventarisierung der Biodiversität von 20 Biotopen. - Beschreibung dieser Biotope im KuLaDig. - Öffentlichkeitswirksame Beschilderung von 10 Biotopen. - Fachkonzept zur Erhaltung der Biotope. - Herausarbeitung von 5 exemplarischen Biotoptypen unter Einbindung historischer Haustierrassen.	
Kooperati-onspartner	Es gibt keine Kooperationspartner, jedoch ist eine Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel, der LVR Redaktion KuLaDig und verschiedenen Landwirten vorgesehen.	
Gebiet	Kreis Wesel	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2024

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	137.284,60 €
	Eigenanteil:	2.500,00 €
	Bei Dritten beantragt:	57.500,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**77.284,60 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**53.209,35 €**
	2024	24.075,25 €
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒ Nein ☐	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Beispielhafte Verzahnung von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz. Die Erstellung des beschriebenen Katasters besitzt einen hohen Stellenwert für die weitere Arbeit der Biologischen Station.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft Biologische Stationen Rheinland

LVR Qualität für Menschen

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**NABU-Naturschutzstation Niederrhein**
	Anschrift:	Keekener Str. 12 47533 Kleve
Zuständige Person	Name:	Dietrich Cerff
	Telefon/Mail:	02821 7139880

Projektnr.	**BS 22/19**	vom LVR auszufüllen
Projekttitel	**Förderung der Verständigung zu Themen im Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ KuLaDig ☐ Artenschutz/Naturschutz	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Mit und an der Hochschule Rhein-Waal findet eine Veranstaltungsreihe statt, bei der Aspekte des Spannungsfeldes Natur-Kulturlandschaft diskutiert werden. Wir wollen Sachargumente in diese oft emotionalen Themen bringen, neue Ansätze zur Vereinbarkeit von Natur und Kultur beleuchten und den Naturschutzgedanken stärken. Online-Publikationen und Artikelserien in regionalen Zeitungen verstetigen das Thema und erhöhen die Reichweite.	
Projektziel	• Sechs Veranstaltungen zum Spannungsfeld Natur-Kulturlandschaft mit je einem Kurzvortrag als Einführung ins Thema durch eingeladene Experten / Expertinnen • Einladung verschiedener Interessens- und Bevölkerungsgruppen (Landwirtschaft, Bevölkerung, Studierende, Politik) • Mediale Begleitung (Zeitungen, Social Media, ev. Radio) • Erstellung einer Online-Veröffentlichung zum Download	
Kooperati-onspartner	• Hochschule Rhein-Waal, Fachbereich „Nachhaltige Ernährungssysteme“ • Regionale Zeitungen (& evtl. Rundfunk)	
Gebiet	Nordkreis Kleve	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:	48.888,85 €
	Eigenanteil:	0,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**48.888,85 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	0,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**48.888,85 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☐ Nein ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel. Biologische Station bereits im aktuellen Fördervorschlag berücksichtigt. Eventuelle Berücksichtigung des grundsätzlich förderwürdigen Vorhabens in 2023.

912001-11.2021

0_Förderantrag (Stand: 2021)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft Biologische Stationen Rheinland

LVR Qualität für Menschen

Förderantrag

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name:	**NABU-Naturschutzstation Niederrhein**
	Anschrift:	Keekener Str. 12 47533 Kleve
Zuständige Person	Name:	Dietrich Cerff
	Telefon/Mail:	02821 7139880

Projektnr.	**BS 22/20** vom LVR auszufüllen	
Projekttitel	**Natur mit allen 5 Sinnen - Schulung zur Durchführung von Naturerlebnis-Modulen mit psychisch belasteten Kindern**	
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion	☒ Naturerlebnis/Umweltbildung
	☐ KuLaDig	☐ Kulturlandschaftspflege
	☐ Artenschutz/Naturschutz	☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Die Weiterbildung befähigt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, umweltpädagogische Naturerlebnis-Module mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Hierdurch werden Einrichtungen unabhängig von externen Anbietern und können auf ihre Bedürfnisse angepasste Naturerleb-nisse kostengünstig und zeitlich flexibel in ihre Therapie integrieren und so den Kindern und Jugendlichen neue Erlebnisräume und wertvolle Erfahrungen erschließen.	
Projektziel	- Konzeption, Vorbereitung, Durchführung einer Schulung - Mediale Begleitung (Artikel, Pressemitteilungen, Vorstellungen in Fachkreisen, Präsentation) - Erstellung von Schulungsunterlagen und Projekt-Präsentation unter Einbeziehung von Reflexion und Feedback der Teilnehmenden - Erarbeitung eines auf andere Einrichtungen übertragbaren Formates	
Kooperati-onspartner	LVR Klinik Bedburg-Hau, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie	
Gebiet	Kreis Kleve	
Zeitraum	Beginn: 01.01.2023	Abschluss: 31.12.2023

Kosten Kosten-/Finanz-plan sowie Kosten-gliederung ist bei-zulegen	Gesamtkosten:	43.875,25 €
	Eigenanteil:	€
	Bei Dritten beantragt:	€
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**43.875,25 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	€
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2023** (inkl. 2022)	**43.875,25 €**
	2024	€
	2025	€

Förder-empfehlung	Ja ☒	Begründung Förderung ja/nein: (vom LVR auszufüllen) Erweiterung eines bereits durchgeführten Projekts, dieses Mal erweitert um eine langfristige Komponente durch die Schulung der Mitarbeiter*innen. Erlebnisse in der Natur sind von besonderer Wichtigkeit für psychisch kranke Kinder.
	Nein ☐	

912001-11.2021